

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0854/22</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Schulverwaltungsamt
	Kostenstelle (UA)	2000
	Amtsleiter/in	Bürkl, Maria
	Telefon	3 05-27 10
	Telefax	3 05-27 19
	E-Mail	schulverwaltungsamt@ingolstadt.de
Datum	20.10.2022	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Kultur und Bildung	09.02.2023	Vorberatung	
Stadtrat	28.02.2023	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Technikerschule der Stadt Ingolstadt;  
Einrichtung einer neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“,  
zum Schuljahr 2023/2024  
(Referent: Herr Engert)

### **Antrag:**

1. Mit der Einrichtung einer neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ an der Technikerschule der Stadt Ingolstadt zum Schuljahr 2023/2024 besteht Einverständnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Schulaufsichtsbehörde die neue Fachrichtung anzuzeigen und die erforderliche Satzungsänderung vorzubereiten.
3. Die Einrichtung der neuen Fachrichtung und die Aufnahme der Schüler/innen wird über alle Zweige der Technikerschule hinweg so gesteuert, dass durch das vorhandene Lehrpersonal bzw. mit den vorhandenen Stellen der Unterricht abgedeckt werden kann.

4. Die Einrichtung eines Labors für das Analytisch-chemische Praktikum mit geschätzt ca. 65.500 € wird genehmigt. Vorbehaltlich des Beschlusses des Stadtrates zum Haushalt 2023 stehen die erforderlichen Haushaltsmittel auf HST 250000.935100 (Technikerschule: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für den Schulbetrieb) zur Verfügung. Die Deckung i. H. v. ca. 60.500 € erfolgt über den DR 250 (Anschaffungen Technikerschule).

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben ca. 65.500 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Teilweise Refinanzierung über Gastschulbeiträge nach Art. 10, 19 BaySchFG	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023 HST 250000.935100 (Technikerschule: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für den Schulbetrieb)	Euro: 65.500
	Deckung: DR 250 (Anschaffungen Technikerschule)	60.500
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein

**Kurzvortrag:**

## **1. Ausgangslage - Die Technikerschule der Stadt Ingolstadt**

### **1.1 Betrieb und Finanzierung der Technikerschule**

Mit dem Betrieb der Technikerschule leistet die Stadt seit 60 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der Region mit qualifizierten Fachkräften und damit zur erfolgreichen Entwicklung des gesamten Wirtschaftsraumes Ingolstadt.

Die Absolventinnen und Absolventen der Technikerschule erreichen mit der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfte Technikerin“ den höchsten beruflichen Abschluss des bayerischen Schulwesens und stehen auf Stufe 6 des Deutschen bzw. Europäischen Qualifikationsrahmens, wo sich auch der an den Hochschulen ausgebildete „Bachelor“ befindet. Seit dem Schuljahr 2020/2021 dürfen sie auch den Titel „Bachelor Professional in Technik“ tragen. In Verbindung mit der Ergänzungsprüfung können die Schülerinnen und Schüler zudem die Fachhochschulreife erwerben.

Die Personalkosten der Technikerschule werden gemäß Art. 18 BaySchFG zu ca. 60 v.H. (pauschaliert) durch den staatlichen Lehrpersonalzuschuss gedeckt. Desweiteren tragen die Gastschulbeiträge sowie die Schulgebühren von derzeit 2.400 € für die gesamte Ausbildung zur Finanzierung der Technikerschule bei.

Der Gebührenbericht 2020 der städtischen Technikerschule weist – ohne Berücksichtigung investiver Baukosten – einen Kostendeckungsgrad von 71 % aus (vgl. auch Beschlussvorlage V0761/21).

### **1.2 Die Technikerschule als Angebotsschule für die Wirtschaftsregion Ingolstadt**

Das Ausbildungsangebot der Technikerschule orientiert sich grundsätzlich an der Nachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt und muss folglich immer wieder an aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklungen angepasst werden.

Bei ihrer Gründung im Jahr 1961 wurde an der Technikerschule zunächst nur die Fachrichtung „Maschinenbautechnik“ angeboten. Im Laufe der Jahre kamen immer wieder neue Fachrichtungen hinzu bzw. wurden Fachrichtungen mangels Nachfrage wieder eingestellt. Mit der Einführung der Fachrichtung „Mechatroniktechnik“ im Schuljahr 2009/2010 reagierte die Technikerschule etwa auf den gestiegenen Weiterbildungsbedarf in diesem damals noch neuen Technikbereich. Im Schuljahr 2012/2013 wurde die jüngste Fachrichtung „Fahrzeugtechnik und Elektromobilität“ eingeführt, um die lokale Automobilindustrie und die einschlägigen Ingenieurdienstleister mit Fachkräften zu versorgen.

### **1.3 Auslastung der Technikerschule**

An der Technikerschule sind im laufenden Schuljahr 37 Lehrkräfte beschäftigt, vier von ihnen befinden sich aktuell in Mutterschutz bzw. Elternzeit. Von allen Mitgliedern des Lehrkörpers sind 23 verbeamtet, weitere 6 sind hauptberuflich tätig, die übrigen unterrichten nebenberuflich bzw. nebenamtlich.

Die Auslastung dieser Lehrkräfte war in den vergangenen Jahren zu einem wesentlichen Teil durch den Unterricht in den Teilzeitklassen gesichert, in denen zweimal pro Woche abends und am Samstag die berufsbegleitende Beschulung erfolgt. Die Nachfrage nach dieser Form der Weiterbildung ist jedoch in den letzten Jahren stark gesunken.

### Gründe dafür könnten sein:

- Höhere Attraktivität der Vollzeitausbildung durch Wiedereinstellungsgarantien und Bildungsurlaub
- Befristete Arbeitsverträge mit ungewisser Zukunft, die eine vierjährige ortsgebundene Weiterbildung behindern
- Fehlende persönliche Ressourcen durch die hohe berufliche Belastung der Fachkräfte usw.

<b>Teilzeit</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>Elektrotechnik</b>	<b>Fahrzeugtechnik</b>	<b>Summe</b>
2014/2015	151	92	50	<b>293</b>
2015/2016	123	73	57	<b>253</b>
2016/2017	105	48	68	<b>221</b>
2017/2018	94	50	33	<b>177</b>
2018/2019	73	46	15	<b>134</b>
2019/2020	83	26	7	<b>116</b>
2020/2021	77	22	0	<b>99</b>
2021/2022	58	9	0	<b>67</b>
2022/2023	32	0	0	<b>32</b>

*Tabelle 1: Entwicklung der Schülerzahlen im Teilzeitunterricht*

Im Gegensatz zum Teilzeitbereich sind die Schülerzahlen der Vollzeitausbildung in den vergangenen Jahren weitgehend konstant geblieben. Derzeit werden an der Technikerschule zwölf Vollzeitklassen beschult. Je eine erste und zweite Klasse in den Fachbereichen Elektrotechnik und Mechatronik und je zwei erste und zweite Klassen in den Fachbereichen Maschinenbautechnik und Fahrzeugtechnik.

<b>Vollzeit</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>Elektrotechnik</b>	<b>Fahrzeugtechnik</b>	<b>Mechatronik</b>	<b>Summe</b>
2014/2015	107	62	54	54	<b>277</b>
2015/2016	105	54	50	36	<b>245</b>
2016/2017	137	56	50	34	<b>277</b>
2017/2018	129	54	60	38	<b>281</b>
2018/2019	118	56	86	37	<b>297</b>
2019/2020	113	58	107	43	<b>321</b>
2020/2021	113	56	100	45	<b>314</b>
2021/2022	99	54	101	35	<b>289</b>
2022/2023	92	48	105	43	<b>288</b>

*Tabelle 2: Entwicklung der Schülerzahlen im Vollzeitunterricht*

Die Leitung der Technikerschule versucht, die Attraktivität der berufsbegleitenden Weiterbildung durch alternative Unterrichts- und Zeitmodelle zu erhöhen, und hat sich vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für den Teilzeitunterricht einen Anteil von 25% Distanzunterricht genehmigen lassen. Ein höherer Anteil war nicht durchsetzbar und auch das 25%-Modell gilt zunächst nur für vier Jahre und unter der Auflage einer wissenschaftlichen Begleitung.

Dieses neue Unterrichtsmodell mit Anteilen von Online-Unterricht wird bereits beworben und soll zum Schuljahr 2023/2024 starten. Da jedoch nicht sicher vorhergesagt werden kann, ob dadurch die Nachfrage nach der berufsbegleitenden Weiterbildung erhöht werden kann und wieder neue Teilzeitklassen gebildet werden können, scheint es dringend geboten, rechtzeitig auch im Vollzeitbereich Alternativen zum Abdecken der frei werdenden Lehrerstunden zu finden. Eine Vollzeitklasse in der Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ könnte mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen vergleichsweise einfach realisiert werden.

## **2. Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“**

Die Einrichtung einer neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ bietet folgende Vorteile:

- Der Besuch der Technikerschule in diesem Fachbereich ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit einer beruflichen Vorbildung im gewerblich-technischen Bereich (Metalltechnik, Elektrotechnik, Versorgungstechnik, Chemie, Bau, Agrar usw.) eine Aufstiegsweiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker bzw. zur Staatlich geprüften Technikerin für Umweltschutztechnik und regenerative Energien“.

Bisher wurden an der Technikerschule Ingolstadt hauptsächlich Schülerinnen und Schüler mit einer beruflichen Vorbildung im Bereich Metall- und Elektrotechnik aufgenommen. Die Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ steht somit auch Interessenten aus anderen Bereichen offen. Dadurch erschließt sich der Technikerschule eine neue Klientel, sodass durch die Einführung nicht mit dem Rückgang der Schülerzahlen in den anderen Fachrichtungen zu rechnen ist.

- Die Weiterbildung zur „Technikerin/ zum Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ ist eine attraktive Ergänzung des Bildungsangebots der Stadt Ingolstadt und kann dazu beitragen, die regionale Beschäftigungsstruktur vielfältiger zu gestalten.
- Es gibt im Raum Ingolstadt (Umkreis ca. 70 km, nächstgelegene Schulen in Höchstädt, München und Augsburg) keine Technikerschule, die diese Fachrichtung anbietet.
- Die Zahl der „Green Jobs“ in Deutschland ist im Jahr 2020 um 2,0% gewachsen (Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 409 vom 26. September 2022). Im Jahr 2017 waren in Deutschland 6,4% aller Erwerbstätigen im Umweltschutz tätig (<https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/beschaefigung-umweltschutz>, UBA, Meldung vom 7. Juni 2021).
- Eine zusätzliche Vollzeitklasse könnte in den aktuell zur Verfügung stehenden Unterrichtsräumen beschult werden. Dies ist möglich, da seit diesem Schuljahr zwei Fachräume so gestaltet sind, dass sie nicht nur für den Fachunterricht, sondern auch als Klassenzimmer genutzt werden können.
- Die vorhandenen Laborräume und -ausstattungen sind auch für den Laborunterricht und die praktischen Übungen in der Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ geeignet. Lediglich für das im Lehrplan vorgeschriebene „Analytisch-chemisches Praktikum“ besteht Handlungsbedarf. Geplant ist eine Neuausstattung des vorhandenen Chemie-Vorbereitungsraums mit Laborarbeitsplätzen für eine Praktikumsgruppe (= halbe Klasse). Die Ausstattung besteht im Wesentlichen aus Labortischen und Spülplätzen zum Reinigen der Gerätschaften. Das Vorgehen ist mit der Schulleitung der Staatlichen Berufsschule 1 abgestimmt, die Nutzung durch beide Schulen ist vorgesehen.

Mit folgenden Kosten ist zu rechnen („grober“ Kostenrahmen):

- Ausstattung mit 16 Laborarbeitsplätzen und 2 zusätzlichen Spülplätzen	ca. 16.500 €
Ausstattung mit Laborschränken (Austausch der vorhandenen, nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Schränke)	ca. 8.000 €
- Laborgeräte (Chromatograph, Laborwaagen, Kleingeräte)	ca. 16.000 €
- Bauliche Maßnahmen (Erneuerung Bodenbelag, Malerarbeiten, Anpassung Beleuchtung, Wasser und Elektroanschlüsse etc.)	ca. 25.000 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>ca. 65.500 €</b>

Die Finanzierung ist durch Umschichtung der geplanten Haushaltsmittel 2023 auf HST 250000.935100 möglich. Die Ausgaben können teilweise über Gastschulbeiträge refinanziert werden. Die Aufrüstung wird erst dann begonnen, wenn nach erfolgter Genehmigung auch so viele Anmeldungen in der Fachrichtung Umwelttechnik und regenerative Energien vorhanden sind, dass eine Klasse gebildet werden kann.

- Das aktuelle Kollegium der Technikerschule ist in der Lage, die geforderten Inhalte lehrplangerecht zu vermitteln. Einige Lehrkräfte besitzen aus Studium oder Beruf explizite Kenntnisse in den Bereichen Umwelttechnik, Verfahrenstechnik und Chemie und können mit den neuen Aufgaben betraut werden.

### 3. Sicherstellung der Lehrerauslastung - „Szenario: Wegfall der Teilzeitausbildung“

Derzeit ist schwer einzuschätzen, wie sich die Folgen von Corona- und Energiekrise sowie die zunehmende Akademisierung auf die Anmeldezahlen der Technikerschule auswirken. Sollte die Teilzeitausbildung trotz des Angebotes zum Online-Unterricht mit 25% vollständig entfallen, müssen die freiwerdenden Lehrerstunden im Vollzeitbereich ausgeglichen werden.

Unter der Voraussetzung, dass die Schülerzahlen in den Vollzeitklassen der bestehenden Fachbereiche nicht sinken und in einer neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ eine entsprechende Nachfrage besteht, ist folgendes Szenario denkbar:

Schuljahr	voraussichtlicher Lehrerstunden-überhang gegenüber Schuljahr 2022/2023	Ausgleich	benötigte Stunden lt. Kultusministerium	Bemerkungen
2023/2024	36	Eine erste Vollzeitklasse Umweltschutztechnik	37-45	Stundenüberhang durch bisherigen Wegfall von Teilzeitklassen sowie Rückkehrerinnen aus Elternzeit
2024/2025	52	Eine zweite Vollzeitklasse Umweltschutztechnik	34-49	Zusätzlicher Stundenüberhang durch Wegfall der letzten Teilzeitklasse

Ein exakter Ausgleich zwischen offenen Lehrerstunden und zu unterrichtenden Stunden kann durch Stundenteilungen bzw. -zusammenfassungen, auch in den anderen Fachbereichen, sichergestellt werden. Es werden nur so viele Klassen gebildet, wie mit dem vorhandenen Lehrpersonal unterrichtet werden können.

In den folgenden Jahren könnte dann im jährlichen Wechsel eine zusätzliche erste bzw. zweite Vollzeitklasse beschult werden.

	<b>Erste Vollzeitklassen</b>	<b>Zweite Vollzeitklassen</b>	<b>Summe</b>	<b>Bemerkungen</b>
2023/2024	7	6	13	Erste Klasse Umweltschutztechnik und regenerative Energien
2024/2025	6	7	13	Zweite Klasse Umweltschutztechnik und regenerative Energien
2025/2026	7	6	13	u.s.w.
2026/2027	6	7	13	u.s.w.

#### **4. Schulaufsichtliche Anzeige der neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“**

Die Änderung der Ausbildungsrichtung bzw. Fachrichtung als wesentliche Änderung im Bereich der Schule ist der Schulaufsichtsbehörde anzuzeigen (Art. 27 Abs. 1 Satz 3 BayEUG). Das Schulverwaltungsamt wird bei der Regierung von Oberbayern die neue Ausbildungsrichtung schulaufsichtlich anzeigen.

#### **5. Änderung der Satzung für die Technikerschule der Stadt Ingolstadt, öffentliche Fachschule zur Ausbildung von Technikern**

Durch die Einrichtung der neuen Fachrichtung „Umweltschutztechnik und regenerative Energien“ zum Schuljahr 2023/24, ist auch die „Satzung für die Technikerschule der Stadt Ingolstadt, öffentliche Fachschule zur Ausbildung von Technikern“ entsprechend anzupassen.

Die Änderungssatzung wird seitens der Verwaltung in Abstimmung mit dem Rechtsamt und der Regierung von Oberbayern erarbeitet und anschließend dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.